

Protokoll

der ausserordentlichen Delegiertenversammlung des AVM vom Dienstag, 24. Januar 2023 in der Mehrzweckhalle Cazis

Teilnehmer:

52 von 113 Delegierten aus 24 von 30 Gemeinden: Albula/Alvra, Andeer, Avers, Bergün Filisur, Bonaduz, Cazis, Domat/Ems, Domleschg, Felsberg, Lantsch/Lenz, Masein, Muntogna da Schons, Rhâzüns, Rheinwald, Rongellen, Rothenbrunnen, Scharans, Sils i.D, Surses, Tamins, Thusis, Tschappina, Urmein, Zillis-Reischen

Entschuldigte Gemeinden: Ferrera

Entschuldigte Delegierte: Andrea Bäder Federspiel, Silvia Bisculm Jörg, Orlando Brot, Anita Decurtins, Erich Kohler, Ronny Krättli, Jürg Rodigari, Armin Tanner, Stefan Theus, [Domat/Ems].

Verbandsvorstand: Christian Theus [Präsident], Edi Decurtins [Vize-Präs.]
Daniel Albertin, Patrick Bargetzi, Stefan Collet.

Geschäftsprüfungskommission: Simon Gartmann, Paul Weber.

Entschuldigt: Tamara Breitenmoser

Geschäftsstelle: Manuela Lanicca, Claudia Leib, Silvio Kunfermann

Presse: Herbert Patt[Pöschtli]

Gäste: Guido Luzio [ehem. Vorstand], Matthias Hunger [ehem. GPK], David Elkuch [Elrec AG], Benno Bossi, Hermann Nicca [Bossi & Nicca AG], Othmar Bärtsch [GEVAG], Francois Boone [GEVAG], Hanspeter Salzgeber [Salzgeber AG], Ernst Bigler, [EGS].

Entschuldigt: Emil Tobler [ehem. Vorstand], Stefan Covanti [ANU], Martin Bühler, Daniel Engi [Misapor AG], Gianna Pfister [GKB], Gemeinde Vaz/Obervaz, Jürg Kappeler [VR-GEVAG]

Traktanden:

- 1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz, Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Protokoll der 56. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 07. Juni 2022**
- 3. Budget 2023**
- 4. Sanierung Ausbau Abfallsammelstelle zu Recycling-Center Unterrealta/Cazis**
 - 4.1 Orientierung Projekt
 - 4.2 Beschlussfassung Bau- und Kredit
- 5. Orientierung über Abschluss Schlackendeponie Süd**
- 6. Orientierung über Neubau Schlackendeponie Nord**
- 7. Verabschiedungen**
- 8. Mitteilungen und Umfrage**

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz, Wahl der Stimmzähler

Christian Theus begrüsst die Delegierten und Gäste und bedankt sich bei der Gemeinde Cazis für das Gastrecht.

Die heutige Versammlung wurde gemäss Art. 19 des Organisationsstatuts ordnungsgemäss einberufen. Die Versammlung ist demzufolge beschlussfähig. Einladung und Unterlagen wurden zeitgerecht gestellt, über den Termin der DV wurde orientiert.

Die Traktandenliste wird genehmigt. Als Stimmzähler wird Kurt Veraguth, Avers, gewählt. Es sind 52 Delegierte aus 24 Gemeinden vertreten

2. Protokoll der 56. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 07. Juni 2022

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 07. Juni 2022 wird genehmigt.

3. Budget 2023

Vorbemerkungen

Im Kommentar zum Budget ist das Ergebnis des Voranschlags eingehend kommentiert und die Abfallmengenprognose 2023 sowie die Gemeindeanteile am Budget dokumentiert.

Der Vorsitzende stellt das Budget 2023 kurz vor.

Aus der Kostenabgrenzung in einzelnen Aufwand- und Sachbereiche lassen sich die Abgrenzungen für fixe und variable Kosten bzw. mengenunabhängige und -abhängige Kosten ableiten. Die Fixkosten des Verbandes sind in den letzten Jahren weitgehend ausgeglichen verlaufen und liegen in der Grössenordnung von 20% des Gesamtaufwandes. Rechnen die Gemeinden ihre eigenen Kehrrechtbewirtschaftungsaufwendungen hinzu, rechtfertigt sich in den Gemeinden nach wie vor ein Fixkostenanteil am Gesamtaufwand von ca. 40 %.

Sparwille, Sparbestrebungen und die betriebswirtschaftliche Optimierung der Abfallbewirtschaftung unseres Verbandes, ausgerichtet auf die Gemeindebedürfnisse, sind weiterhin die prioritären Zielsetzungen der Verbandsexekutive .

Der Budgetvoranschlag mit einem Gesamtaufwand von CHF 2'816'725 liegt unwesentlich über dem Vorjahresbudget. Die Aufwendungen wurden mit einer Teuerungsprognose von 3% budgetiert. Der Verbrennungsaufwand beim GEVAG bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert bei CHF 140.--/to.

Die Mengenprognosen, gestützt auf die laufende Jahresergebnisentwicklung, zeigen keine wesentliche Veränderung des Gemeindekehrrechts auf. Bei den Erträgen von Wertstoffen sind die schwankenden Rückvergütungen berücksichtigt. Der vom Verband beschlossene Kostenverteilungsschlüssel wird angewendet. Die jetzige Kostenverteilung entspricht dem detaillierten und genau erfassten Aufwand der einzelnen Gemeinden.

Das Budget 2023 wurde mit der Geschäftsprüfungskommission einvernehmlich durchberaten und zuhänden der heutigen Delegiertenversammlung verabschiedet.

Detailberatung

Auf der Basis der Budgetbeilagen erläutert der Geschäftsführer Silvio Kunfermann die einzelnen Positionen.

Zusammengefasst liegt der Gesamtaufwand des Budgets 2023 mit CHF 2'816'725 im Rahmen des Budgets 2022 und nimmt insgesamt um 1.79% zu. Die Budgetberechnungen basieren auf den Zahlen der Jahresrechnung 2021 und 1. Halbjahr 2022, Mengen- und Sammelzeit 1. Halbjahr 2022, Mengen- und Sammelzeitprognosen für das Jahr 2023, Teuerungsannahme von 3%, sowie dem Gesetz über die Kostenverteilung. Der Verbrennungspreis verbleibt gemäss Angaben des GEVAG bei Fr. 140.--/to.

Für die Erstellung des Budgets 2023 wurden die Basispreise der Leistungsverträge angenommen. Aufgrund der Teuerung erhöhen sich die Kosten für den Sammel- und Transportdienst um 2.88%. Die Kosten für die Abfallbehandlung verändert sich nicht. Der Kehrichtpreis der Gemeinden erhöht sich um ca. 2.23%. Der Preis für Sonderabfall/Recycling erhöht sich um ca. 2.24%. Hier wurde, aufgrund der sich stetig ändernden Recyclingentschädigungen, mit tiefen Einnahmen budgetiert.

Die stetig ändernden Recyclingentschädigungen basieren auf dem Weltmarkt und sind stark von Asien abhängig. Im dritten Quartal 2022 hat die Nachfrage stark nachgelassen. Zur Zeit muss für Karton ein Abgabepreis entrichtet werden.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung die Annahme des Voranschlags 2023.

Der Voranschlag 2023 mit Gesamtaufwendungen von Fr. 2'816'725 wird einstimmig genehmigt.

4. Sanierung Ausbau Abfallsammelstelle zu Recycling-Center Unterrealta

4.1 Orientierung übers Projekt

Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 01.09.2020, mit der Kreditsprechung für notwendige Unterhalts- und Sanierungsmassnahmen, haben wir Sie über die Absichten der längerfristigen Ausrichtung des Betriebes der Abfallsammelstelle Unterrealta informiert. An der DV vom 22.03.2022 wurde der Kredit für die Detailprojektierung beschlossen.

Die Detailprojektierung ist abgeschlossen, Der Kostenvoranschlag, datiert vom 02.12.2022, mit Genauigkeitsgrad von +/- 10% basiert für Hauptkostenpositionen auf Offerten und für weitere Arbeitsgattungen auf Richtofferten und Erfahrungswerten.

Der Bauprojektbeschrieb des Architekten, Kostenvoranschlag, Planunterlagen und das Bauprogramm wurden mit der Einladung zugestellt.

Nebst dem dienstleistungsorientierten Abfallannahme-/Recyclingbetriebes dient die Infrastruktur einer konformen Basis zur Wahrnehmung des Sammel- und Transportdienstes, was sich für die Verbandsgemeinden positiv auswirkt.

Der durch die Realisierung des Projektes resultierende Mehraufwand wird mit den Kosteneinsparungen durch die Neuvergabe des Sammel- und Transportdienstes kompensiert. Demzufolge verbleiben die anfallenden Abfallbewirtschaftungskosten in der Grössenordnung der Jahresrechnung 2020.

Anhand einer Beamerpräsentation erläutert der Präsident das Bauvorhaben.

Projekt und Konstruktion bestehen wesentlich aus Stahl- und Betonkonstruktionen. Der bestehende alte Baustrakt wurde in das Gesamtprojekt integriert.

Für die vorgesehene Pelletheizung mit Integration einer Luft-Wasserwärmepumpe (Brauchwasser) sowie mit der PV-Anlage auf der Dachfläche und Südfassade (Stromproduktion) können Fördergelder in der Grössenordnung von ca. CHF 100'000 erwartet werden.

Das Bauprogramm zeigt die zwei Bauphasen auf. Während der gesamten Bauzeit ist vorgesehen, den Recyclingbetrieb aufrecht zu erhalten.

Kostenvoranschlag per 02.12.2022

Vorbereitungsarbeiten	CHF	208'000
Gebäude	CHF	3'620'000
Umgebung	CHF	525'000
Baunebenkosten	CHF	125'000
Reserve ca. 5%	CHF	212'000
Ausstattung	CHF	10'000
Förderbeiträge (noch nicht bekannt)	CHF	0
Total	CHF	4'700'000

Die Finanzierung erfolgt über eine unserer einheimischen Banken und führt zu einer Belastung der Jahresrechnung von kleiner 5% der Baukostensumme.

Nach dem Bau- und Kreditbeschluss erfolgt durch das Architekturbüro Liesch AG die Baueingabe sowie die Submission der Bauaufträge. Der Baubeginn ist auf Mai 2023 terminiert.

4.2 Bau- und Kreditbeschlussfassung

Der Verbandsvorstand beantragt der Delegiertenversammlung:

Der Realisierung des Bauprojektes gemäss den aktualisierten Bauprojektplänen, datiert 09.12.2022, zu entsprechen.

Die Kreditfinanzierung vorzunehmen

Den Vorstand des Verbandes mit der Realisierung/Umsetzung des Bauvorhabens zu beauftragen.

Die Delegiertenversammlung stimmt den Anträgen des Vorstandes einstimmig zu.

5. Orientierung Abschluss Schlackendeponie Süd

Die Bauarbeiten zur Renaturierung der Schlackendeponie Süd konnten Mitte November 2022 abgeschlossen werden. Im Frühjahr erfolgen noch die Begrünungsarbeiten.

An der EGS-Kommissionssitzung vom 18.01.2023 wurden die Leistungen im Zusammenhang der Nachsorge (15 Jahre) sowie Überwachung und Kontrolle, Monitoring usw. erfasst. Die EGS (AVM und GEVAG) bleibt in der heutigen Form bestehen. Das Präsidium verbleibt beim AVM.

6. Orientierung über Neubau Schlackendeponie Nord

Mit dem Erhalt der Baubewilligung zur Schlackendeponie Nord ist auf Ende 2021 dieses Geschäft von der EGS in die Verantwortung des GEVAG übertragen worden. Die entsprechenden Landverkaufs- und Landtauschgeschäfte sind abgeschlossen und grundbuchamtlich vollzogen. Der AVM-Präsident sowie die Gemeindepräsidentin von Cazis verbleiben in der Baukommission Deponie Nord. Die Bauarbeiten beginnen ca. Mitte 2023. Im Herbst 2024 soll die Deponie zur Einlagerung von Schlacke bereit stehen.

7. Verabschiedungen

Auf Ende Jahr 2022 sind Guido Luzio, Savognin und Emil Tobler, Zillis nach 28 respektive 20 Jahren Vorstandstätigkeit aus dem Verbandsvorstand ausgetreten.

Matthias Hunger, Tamins ist nach 28 Jahren als GPK-Mitglied ebenfalls per Ende 2022 zurückgetreten.

Der Präsident würdigt ihre langjährige Mitarbeit zum Wohle des Verbandes und überreicht den Anwesenden ein Präsent.

8. Mitteilungen und Umfrage

Der Präsident verweist auf die nächste ordentliche DV vom 06. Juni 2023.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Christian Theus dankt den Delegierten, Gästen und Partnern für die Teilnahme an der DV, das Wohlwollen und Vertrauen, wünscht eine gute Heimkehr und ladet zum anschliessenden Apéro ein.

Die Versammlung schliesst um 20.15 Uhr.

Der Protokollführer
Silvio Kunfermann

Der Präsident
Christian Theus